

laufen können, sonst hätte er es schon in den ersten acht Tagen gethan; er mußte eben mit seinen Gefährten sich von dem Winde fortreiben lassen, ohne umkehren zu können. Die Reise gieng glücklich von Statten, bis sie in das indische Meer kamen: da wartete ein heftiger Sturm auf sie, dem Gott befohlen hatte, über dieses Schiff herzufallen, und es von seinem Laufe abzutreiben. Tag und Nacht wurde es von den empörten Meereswogen wie ein Kartenhaus umhergeworfen, die Masten zersplitterten wie ein Schilfrohr; die Segel zerrissen wie Löschpapier; eine Planke um die andere wurde losgerissen; endlich stieß das Wrack auf einen Felsen und gieng auseinander. Losgetrennt schwammen Bretter und Balken auf dem weiten Meere umher; die Mannschaft wurde von den Wellen verschlungen, und nur ein Einziger rettete sich auf einem Balken an's Land, und dieser Einzige war der gottlose Jerry. Warum versank er nicht auch in die Tiefe des Meeres, statt noch ferner Sünde auf Sünde zu häufen, und das Maß seiner Missethaten voll zu machen? So möchtet ihr wohl fragen, wenn ihr die folgende Schilderung seiner Unthaten leset; aber die Antwort auf diese Frage steht am Ende dieser Geschichte.